Aus dem Gemeinderat
- Bericht über die öffentliche Sitzung am 4. Juni 2025

Sitzungsprotokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 7. Mai 2025

Zum Sitzungsprotokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 7. Mai 2025 gibt es keine Wortmeldungen aus dem Gremium.

Bekanntgaben des Bürgermeisters

Landesstraße 260

- **Radweg zwischen Altmannshofen und der Kreisstraße 8030 (Abzweigung Auenhofen)**

Bürgermeister Erath hat alle Eigentümerinnen und Eigentümer der drei Grundstücke, die bisher den Verkauf der für den Bau des Radweges erforderlichen Teilflächen ihrer Grundstücke ablehnen, erneut angeschrieben.

Bisher liegen zwei Rückmeldungen von Miteigentümern eines der drei Grundstücke vor. Diese lehnen den Verkauf der für den Bau des Radweges erforderlichen Teilfläche ihres Grundstücks weiterhin ab – die vorliegende Planung erfüllt ihres Erachtens nicht den Zweck, die Verkehrssicherheit der Radfahrer zu verbessern.

Gemeindestraße Rieden-Eschach

- **Teilweiser Rückbau der Beete im Bereich Rieden 21 und Rieden 23**

Bürgermeister Erath berichtet, dass – wie im Sommer 2024 zwischen den Grundstückseigentümern und den Mitgliedern des Gemeinderats-Arbeitskreises „Gemeindebauhof, Straßen und Verkehr“ besprochen – die Beete im Verlauf der Gemeindestraße Rieden-Eschach im Bereich der Anwesen Rieden 21 und Rieden 23 zwischenzeitlich durch die Grundstückseigentümer teilweise zurückgebaut wurden.

Instandsetzung und Restaurierung St. Wolfgangskapelle Aichstetten

- **Spende der Stiftung der Volksbank Allgäu-Oberschwaben eG**

Bürgermeister Erath teilt mit, dass die Stiftung der Volksbank Allgäu-Oberschwaben eG das Projekt „Restaurierung der Altarkreuze“ im Rahmen der Instandsetzung und Restaurierung unserer St. Wolfgangskapelle mit einer Spende in Höhe von 2.000 € unterstützt.

Er dankt den Mitgliedern des Kuratoriums der Stiftung der Volksbank Allgäu-Oberschwaben eG und insbesondere Herrn Bank-Vorstand Josef Hodrus für die Spenden-Zusage.

Zuwendung nach den Fördergrundsätzen Integration des Landkreises Ravensburg

Bürgermeister Erath teilt mit, dass der Landkreis Ravensburg die ehrenamtliche Arbeit des Arbeitskreises Asyl in der Gemeinde Aichstetten im laufenden Jahr 2025 mit 1.000 € unterstützt.

Er dankt – auch im Namen des Gemeinderats und der Verwaltung – allen, die sich in der Betreuung der in der Gemeinde untergebrachten Geflüchteten und Asylbewerber engagieren und den Mitgliedern des Arbeitskreises Asyl für ihre Arbeit.

Zuwendung nach der Verwaltungsvorschrift über Zuwendungen für das Feuerwehrwesen (ZFeuVwV)

Bürgermeister Erath gibt bekannt, dass das Land Baden-Württemberg das Feuerwehrwesen in der Gemeinde Aichstetten im Rahmen der „Jährlichen Pauschalbeträge“ auf der Grundlage der gemeldeten Mitgliederzahlen im Jahr 2025 mit insgesamt 4.635 € fördert.

Fragen und Anregungen zu Gemeindeangelegenheiten

Aus der Mitte der Zuhörerinnen und Zuhörer werden keine Fragen zu Gemeindeangelegenheiten gestellt und keine Anregungen zu Gemeindeangelegenheiten gemacht.

Baugesuche

Der Gemeinderat stimmt folgenden Baugesuchen zu und erteilt das gemeindliche Einvernehmen:

→ Anbau/Errichtung eines Kaltwintergartens; Aichstetten, Flurstück 116/1, Hauptstraße 65 (einstimmiger Beschluss);

→ Neubau eines Zweifamilienhauses mit Carport; Aichstetten, Flurstück 386/1, Tulpenstraße 14/1 (einstimmiger Beschluss);

→ Erweiterung der Grüngutannahme des Wertstoffhofes sowie Errichtung von Lagerbuchten für den Gemeindebauhof und Aufstellen eines Streusalz-Silo; Aichstetten, Flurstück 411/2, Am Lauerbühl 17 (einstimmiger Beschluss).

Jahresabschluss 2024

Bürgermeister Erath dankt Kämmerin Cristina La Rossa für die Ausarbeitung des Jahresabschlusses 2024 und den Mitarbeiterinnen in der Kämmerei für die Unterstützung und Zuarbeit bei der Erstellung des umfangreichen Zahlenwerks.

Das Haushaltsjahr 2024 schließt mit einem negativen ordentlichen Ergebnis von - 277.274,98 € ab. Das negative Ergebnis ist darauf zurückzuführen, dass der damalige Kämmerer bei der Erstellung des Haushaltsplanes 2024 verschiedene Unterhaltungsmaßnahmen wie beispielsweise die Sanierung des Feuerwehrgerätehauses und die Sanierung der Außenfassade der Dorfhalle Altmannshofen als investive Maßnahmen und nicht in den Ergebnishaushalt eingeplant hatte.
Beim Sonderergebnis ist ein Überschuss von 612.159,15 € zu verbuchen.
Daraus ergibt sich ein Überschuss des Gesamtergebnisses von 334.884,17 €.

Die Einnahmen aus der Gewerbesteuer lagen im Jahr 2024 bei rund 1,964 Millionen €. Er dankt den Inhaberinnen, Inhabern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gewerbebetriebe und Dienstleister in der Gemeinde, die mit ihrer Arbeit und ihrem Engagement dieses sehr gute Ergebnis erst ermöglicht haben.

Die Personalaufwendungen lagen im Jahr 2024 bei insgesamt rund 1,216 Millionen €.

Erhebliche überplanmäßige Ausgaben im Vergleich zum Planansatz waren bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beispielsweise in den Bereichen Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Unterhaltung von sonstigen unbeweglichen Vermögen, Aufwendungen für Bebauungspläne und Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Hochwasser-Ereignis Ende Mai/Anfang Juni 2024 zu verbuchen.

Die planmäßigen Abschreibungen lagen im Jahr 2024 bei - 834.935,45 €.

In der Finanzrechnung stehen den Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von rund 7,207 Millionen € Auszahlungen von rund 6,955 Millionen € gegenüber. Der Zahlungsmittel-Überschuss 2024 aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt somit 251.298,62 €.
Den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von 1.451.043,77 € stehen Auszahlungen von 362.979,47 € gegenüber.

Für die Kredit-Tilgung wurden 50.000 € aufgewendet.

Der Bestand an Zahlungsmitteln betrug zum Ende des Jahres 2.994.424,02 €.

Die Gemeinde setzt derzeit mehrere Projekte (z.Bsp. Instandsetzung und Restaurierung St. Wolfgangskapelle, Anschaffung HLF 20 für die Feuerwehr Aichstetten) um. Die Vorarbeiten für verschiedene weitere Projekte (z.Bsp. Um- bzw. Neugestaltung der Sportanlagen) laufen derzeit auf Hochtouren. Für weitere Investitionen ist somit nur ein relativ geringes Finanzpolster vorhanden.

Der Schuldenstand der Gemeinde beläuft sich zum 31. Dezember 2024 auf 50.000,00 € - dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 17,31 €.

Kostendeckungsgrad der kostendeckenden Einrichtungen 2024:
→ Wasserversorgung: 69,79 % (Einnahmen 207.945,48 €, Ausgaben 297.978,20 €),
→ Abwasserbeseitigung: 97,92 % (Einnahmen 445.344,60 €, Ausgaben 454.805,60 €) und
→ Bestattungswesen: 16,57 % (Einnahmen 12.658,35 €, Ausgaben 76.409,89 €).

Die Vermögensrechnung bzw. Bilanz schließt zum Jahresende 2024 sowohl auf der Aktivseite als auch auf der Passivseite mit einer Bilanzsumme von 30.006.388,42 €.

Bürgermeister Erath weist im Ausblick auf die nächsten Jahre, in denen mit weiteren Preissteigerungen, einer angespannten Wirtschaftslage, deutlich geringeren Zuweisungen, höheren Transferaufwendungen und einer deutlich höheren jährlichen Kreisumlage infolge der schwierigen Finanzsituation des Landkreises Ravensburg zu rechnen ist, darauf hin, dass es auch weiterhin notwendig ist, die Bemühungen zum Ausgleich der Ergebnishaushalte unbedingt aufrecht zu erhalten. Er bittet darum, sich von den Zahlen des Jahresabschlusses 2024 nicht täuschen zu lassen und lediglich unbedingt notwendige Projekte umzusetzen.

Der Gemeinderat fasst folgende einstimmigen Beschlüsse:

1. Der Gemeinderat stellt das **Ergebnis des Jahresabschlusses 2024** der Gemeinde Aichstetten wie folgt fest:

1.	**Ergebnisrechnung**	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	7.581.526,23 €
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	- 7.858.801,21 €
1.3	**Ordentliches Ergebnis** (Saldo aus 1.1 und 1.2)	**- 277.274,98 €**
1.4	Außerordentliche Erträge	612.160,15 €
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	- 1,00 €
1.6	**Sonderergebnis** (Saldo aus 1.4 und 1.5)	**612.159,15 €**
1.7	**Gesamtergebnis** (Summe/Saldo aus 1.3 und 1.6)	**334.884,17 €**

2.	**Finanzrechnung**	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.207.166,17 €
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 6.955.867,55 €
2.3	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Saldo aus 2.1 und 2.2)	**251.298,62 €**
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.451.043,77 €
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	- 362.979,47 €
2.6	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit** (Saldo aus 2.4 und 2.5)	**1.088.064,30 €**
2.7	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf** (Saldo aus 2.3 und 2.6)	**1.339.362,92 €**
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00 €
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	- 50.000,00 €
2.10	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit** (Saldo aus 2.8 und 2.9)	**- 50.000,00 €**
2.11	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres** (Saldo aus 2.7 und 2.10)	**1.289.362,92 €**
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen	10.502,97 €
2.13	**Anfangsbestand an Zahlungsmitteln**	**1.694.558,13 €**
2.14	**Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln** (Summe aus 2.11 und 2.12)	**1.299.865,89 €**
2.15	**Endbestand an Zahlungsmitteln zum Ende des Haushaltsjahres** (Summe aus 2.13 und 2.14)	**2.994.424,02 €**

2. Der Gemeinderat stellt die **Bilanz** der Gemeinde Aichstetten **zum 31. Dezember 2024** wie folgt fest:

Aktivseite		
1	**Vermögen**	**29.109.881,20 €**

1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	1.582,50 €
1.2	Sachvermögen	25.583.704,75 €
1.3	Finanzvermögen	3.524.593,95 €
2	**Abgrenzungsposten**	**896.507,22 €**
3	**Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)**	**0,00 €**
Bilanzsumme		**30.006.388,42 €**

Passivseite		
1	**Eigenkapital**	**19.264.406,30 €**
1.1	Basiskapital und Kapitalrücklage	11.107.688,60 €
1.2	Rücklagen	8.156.717,70 €
2	**Sonderposten**	**10.383.257,06 €**
3	**Rückstellungen**	**0,00 €**
4	**Verbindlichkeiten**	**260.717,04 €**
5	**Passive Rechnungsabgrenzungsposten**	**98.008,02 €**
Bilanzsumme		**30.006.388,42 €**

3. Der Gemeinderat nimmt den Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2024 zur Kenntnis.
4. Der Gemeinderat stimmt den Planabweichungen in der Ergebnis- und Finanzrechnung 2024 sowie den nach dem Rechnungsergebnis 2024 geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben – wie in der Haushaltsrechnung aufgeführt und im Rechenschaftsbericht näher erläutert – zu.

Feuerwehr Aichstetten – Beschaffung Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 20 (HLF 20)
- Auftragsvergaben Los 1 (Fahrgestell), Los 2 (Aufbau, Pumpentechnik und Funktechnik) und Los 3 (Feuerwehrtechnische Beladung)

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 25. September 2024 die Anschaffung eines HLF 20 als Ersatz für das Löschgruppenfahrzeug 16/12 (LF 16/12/Baujahr 1997) für die Feuerwehr Aichstetten beschlossen.

Die Beschlüsse über die Leistungsbeschreibung des anzuschaffenden Fahrzeugs und die Freigabe der europaweiten Ausschreibung wurden in der öffentlichen Sitzung am 12. März 2025 gefasst.

Im Rahmen der europaweiten Ausschreibung des HLF 20 wurden insgesamt acht Angebote von acht Bietern eingereicht.

Der Gemeinderat fasst folgende einstimmigen Beschlüsse:

1. Der Gemeinderat beschließt die Vergabe von Los 1 – Fahrgestell inklusive der Bedarfs- und Alternativpositionen ESP & ASR und Umbaukosten Firma Lentner an die Firma MAN Truck & Bus Deutschland GmbH in Höhe von insgesamt 153.510,00 € inklusive Mehrwertsteuer.
2. Der Gemeinderat beschließt die Vergabe von Los 2 – Aufbau inklusive der Bedarfs- und Alternativpositionen Elektrische Fensterheber, diverse Dachkästen, Löschwasserbehälter 2.800 Liter und Lichtmast Setolite Hero-4 an die Firma Josef Lentner GmbH in Höhe von insgesamt 397.557,58 € inklusive Mehrwertsteuer.
3. Der Gemeinderat beschließt die Vergabe von Los 3 – Feuerwehrtechnische Beladung inklusive der Bedarfs- und Alternativposition Volk Sperrwerkzeugkasten M2 an die Firma Barth Feuerwehrtechnik in Höhe von insgesamt 73.222,49 € inklusive Mehrwertsteuer.

Auf der Grundlage der bisher vergebenen Aufträge liegen die Gesamtkosten für das HLF 20 somit bei 631.790,07 € inklusive Mehrwertsteuer.

Die Auslieferung des HLF20 erfolgt voraussichtlich im dritten oder vierten Quartal 2027.

Grundschule Eichenwaldschule Aichstetten

Schul-IT

Im Oktober 2025 wird Microsoft den Support von Windows 10 einstellen. Dies hat zur Folge, dass ab diesem Zeitpunkt keine Sicherheitsupdates mehr für Windows 10 ausgegeben werden und Systeme, welche zu diesem Zeitpunkt noch mit Windows 10 betrieben werden, angreifbar werden.

Um die IT-Sicherheit weiterhin zu gewährleisten, müssen die Betriebssysteme der Computer daher bis Oktober 2025 auf Windows 11 umgestellt werden.

Vor diesem Hintergrund haben die Schule und die Gemeindeverwaltung bei mehreren IT-Dienstleistern Angebote angefordert.

Als einziger Anbieter hat sys-fn.de aus Friedrichshafen ein Angebot abgegeben. Die Schule wird aktuell bereits vom Unternehmen sys-fn.de betreut und das Unternehmen ist auf das Thema Schulnetzwerklösungen spezialisiert.

In folgenden Bereichen sind Investitionen erforderlich:

- Schulverwaltungsnetz:
  Neuanschaffung zweier Desktop-PCs, Betrieb des Schulverwaltungsnetzwerks auf dem Schulserver, dafür Anschaffung zweier SAS-Laufwerke, Softwareinstallationen, KISS-Anbindung, Bereitschaft zur Betreuung des Schulverwaltungsnetzwerks durch die Firma sys-fn.de.
- Pädagogische Schulnetzwerklösung:
  Umstieg auf die Schulnetzwerklösung Linuxmuster.net (bietet sich im Zuge der Umstellung auf Windows 11 an, da ansonsten doppelte Installationskosten anfallen würden).
- iPads:
  lt. Haushaltsplan 2025 Anschaffung von 40 iPads vorgesehen.

Für die notwendigen Investitionen liegen folgende Angebote von sys-fn.de vor:

• Investitionen Schulverwaltungsnetz:	7.159,64 €
• Investitionen pädagogische Schulnetzwerklösung:	8.775,66 €
• Beschaffung 40 iPads:	25.451,72 €
(Alternativ: Beschaffung 20 iPads	*13.254,22 €)*
Gesamtkosten:	**41.387,02 €**

Bezüglich der Beschaffung der 40 iPads empfiehlt die Verwaltung, diese erst zu beschaffen, wenn der DigitalPakt 2.0 in Kraft tritt.

Im Zuge der erforderlichen Einrichtung eines weiteren Klassenzimmers zum Schuljahr 2025/2026 sind zeitnah noch weitere Investitionen in das Schulgebäude bzw. in die Ausstattung notwendig (Beamer, Leinwand, Schränke, Aufbereitung Boden, Streichen der Wände).

Der Gemeinderat fasst folgende einstimmigen Beschlüsse:

1. Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Investitionen „Schulverwaltungsnetz“ (7.159,64 €) und „Pädagogische Schulnetzwerklösung“ (8.775,66 €) auf der Grundlage der vorliegenden Angebote zum Angebotspreis von insgesamt 15.935,30 € inklusive Mehrwertsteuer an die Firma sys-fn.de, Friedrichshafen. Zur Finanzierung der Maßnahmen bewilligt der Gemeinderat eine außerplanmäßige Ausgabe im Haushaltsjahr 2025.
2. Der Gemeinderat beschließt, die Beschaffung der 40 iPads bis zum Inkrafttreten des DigitalPakt Schule 2.0 zurückzustellen.

Raum-Situation im Schuljahr 2025/2026

Bürgermeister Erath berichtet, dass es im laufenden Schuljahr an der Eichenwaldschule sechs Klassen und 2,5 Betreuungsgruppen in der Schulkinderbetreuung gibt.
Im kommenden Schuljahr 2025/2026 werden es sieben Klassen und 2,5 Betreuungsgruppen in der Schulkinderbetreuung sein.

Am 7. Mai 2025 fand eine gemeinsame Besprechung mit der Schulleitung und der Schulkinderbetreuung mit folgenden Ergebnissen statt:

→ Um das erforderliche zusätzliche Klassenzimmer zu schaffen, wird der bisherige Werkraum ausgeräumt.
→ Die Werkbänke werden im Container bei der Turn- und Festhalle untergebracht.
→ Der Container dient zusätzlich zur Nutzung als Werkraum für die Grundschule.
→ Überlegt werden soll die Anschaffung eines weiteren Containers für Zwecke der Grundschule zur Deckung des weiter wachsenden Platzbedarfs.

Um einen genaueren Überblick über die sich bietenden Möglichkeiten wie beispielsweise einer Aufstockung der Container-Anlage oder alternativ eines weiteren ebenerdigen Bauwerks zu erhalten, laufen derzeit Anfragen bei verschiedenen Anbietern unter anderem von Container- und Modulbau-Anlagen.

Der vorgetragene Sachstand ist mit der Schulleitung, der Schulkinderbetreuung und der Narrenzunft Aichstetten abgestimmt und wird von allen Beteiligten so mitgetragen.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Gemeindebauhof (Am Lauerbühl 17)
- Erweiterung Grüngutannahme
- Errichtung Lagerbuchten und Streusalz-Silo

Um die Grundlage für die Erstellung des zur Aufstellung des Streusalz-Silos erforderlichen Baugesuchs und die weiteren Gespräche mit der RaWEG mbH zu schaffen, hat der Gemeinderat in seiner öffentlichen Sitzung am 7. Mai 2025 den Auftrag über die Lieferung eines Streusalz-Silos zum Angebotspreis von 33.456,85 € inklusive Mehrwertsteuer an die Firma HOLTEN GmbH & Co. KG vergeben.

Vorgesehen ist, das Streusalz-Silo im Übergangsbereich Gemeindebauhof-Grüngutannahme zu errichten.

Die Errichtung des Streusalz-Silos soll im Zuge der in diesem Jahr eingeplanten Maßnahmen Erweiterung Grüngutannahme (Vergrößerung Betonplatte) und Errichtung Lagerbuchten für den Gemeindebauhof mit umgesetzt werden.

Finanzierung

→ Ergebnishaushalt 2025: Gemeindebauhof – Innensanierung (Neuanstrich Fahrzeughalle), Sanierung Splitt-Lager, Herstellen Buchten Kieslager	10.000,00 €
→ Finanzhaushalt 2025: Gemeindebauhof – Legosteine Mauer Grüngutannahme Wertstoffhof	7.000,00 €
→ Streusalz-Silo - verfügbare Restmittel bzw. überplanmäßige Ausgabe beim Produkt „Sanierung von Gemeindestraßen und -wegen“	33.456,85 €
→ bisher finanziert	**50.456,85 €**
→ überplanmäßige Ausgaben (jeweils anteilig) bei den Produkten „Gemeindebauhof – u.a. Herstellen Buchten Kieslager“ und „Gemeindebauhof – Legosteine Mauer Grüngutannahme Wertstoffhof“	6.177,52 €
	56.634,37 €

Die RaWEG mbH beteiligt sich an den anfallenden Kosten für die Maßnahme „Erweiterung Grüngutannahme Wertstoffhof“ mit maximal 20.000,00 € inklusive Mehrwertsteuer. Die Verrechnung der Kostenbeteiligung erfolgt in Form des Abschreibungsbetrags mit der jährlichen Ist-Kosten-Abrechnung für den Wertstoffhof-Betrieb über einen Zeitraum von zehn Jahren.

Der Gemeinderat fasst folgende einstimmigen Beschlüsse:

1. Der Gemeinderat stimmt der Ausführung der Arbeiten zur Erweiterung der Grüngutannahme Wertstoffhof, der Errichtung der Bodenplatte Streusalz-Silo und der Errichtung der Lagerbuchten Gemeindebauhof in Eigenleistung durch die Mitarbeiter des Gemeindebauhofs zu und gibt die Ausführung der Maßnahmen inklusive der anfallenden Materialkosten frei.
2. Zur Finanzierung der freigegebenen Maßnahmen bewilligt der Gemeinderat überplanmäßige Ausgaben bei den Produkten „Gemeindebauhof – u.a. Herstellen Buchten Kieslager“ und „Gemeindebauhof – Legosteine Mauer Grüngutannahme Wertstoffhof“.

Vermarktung Bauplatz Lärchenstraße 14

Der Tagesordnungspunkt „Vermarktung Bauplatz Lärchenstraße 14“ wird vertagt (einstimmiger Beschluss).

Befristete Bestellung einer Stellvertretenden Standesbeamtin (Verhinderungsvertreterin)

Bei der Gemeinde Aichstetten sind zwei Mitarbeiterinnen zu Vollstandesbeamtinnen bestellt.

Gesundheitsbedingt fällt eine der beiden Vollstandesbeamtinnen derzeit leider aus.

Somit steht aktuell lediglich eine Vollstandesbeamtin zur Verfügung.

Um im Falle eines zusätzlichen Ausfalls dieser Vollstandesbeamtin im Aufgabenbereich Personenstandswesen weiterhin handlungsfähig zu sein und die Bearbeitung unaufschiebbarer

Vorgänge (z.Bsp. Beurkundung von Sterbefällen) trotz des personellen Engpasses gewährleisten zu können, bestellt der Gemeinderat Kämmerin Cristina La Rossa mit Wirkung zum 5. Juni 2025 für die Dauer des gesundheitsbedingten Ausfalls der Vollzeitstandesbeamtin als Stellvertretende Standesbeamtin (Verhinderungsvertreterin) des Standesamtsbezirks Aichstetten. Die Stellvertretung beschränkt sich auf die Fälle der Verhinderung der bestellten Vollstandesbeamtin (einstimmiger Beschluss).

Berichte aus den Gemeinderats-Arbeitskreisen

Folgende Sitzungen von Gemeinderats-Arbeitskreisen (GR-AK) fanden seit der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung statt:

→ 17. Mai 2025 GR-AK „Gemeindebauhof, Straßen und Verkehr“
→ 3. Juni 2025 GR-AK „Feste“

Gemeinderats-Arbeitskreis (GR-AK) „Nachhaltigkeit und Umwelt“ – Sitzung am 23. April 2025

Gemeinderätin Stiehle (Vorsitzende des GR-AK) berichtet, dass sie im Auftrag des GR-AK den Kontakt zwischen Verwaltung und zwei E-Car-Sharing-Anbietern (Deer und Sirch Mobility) hergestellt hat. Beide Firmen bekundeten ihr Interesse an einem E-Car-Sharing-Standort in der Gemeinde Aichstetten.
Die im Frühjahr 2025 kurzfristig geplante Müllsammelaktion in der Gemeinde Aichstetten konnte leider nicht stattfinden. Die Müllsammelaktion soll nun voraussichtlich im Frühjahr 2026 – nach Möglichkeit mit Beteiligung der Grundschule - stattfinden.
Der GR-AK empfiehlt die Einführung/Anwendung des N!Check der LUBW in der Gemeinde Aichstetten. Der N!Check ist eine Arbeits- und Entscheidungshilfe, die Denkanstöße gibt, wie ein kommunales Vorhaben nachhaltig ausgearbeitet werden kann.
Die Firma Edding bietet ein Rücknahmesystem für verbrauchte Marker. Hierfür stellt die Firma Edding kostenlose Sammelkartons zur Verfügung. Der GR-AK hat mehrere Sammelkartons bestellt. Diese werden in den Kindergärten, in der Schule, im Rathaus sowie im Gemeindebauhof zur Sammlung verbrauchter Marker aufgestellt.

Gemeinderats-Arbeitskreis (GR-AK) „Altersgerechtes Wohnen“ – Sitzung am 29. April 2025

Gemeinderätin Franzesko (Vorsitzende des GR-AK) führt aus, dass sich der GR-AK aktuell nicht im Klaren darüber ist, wie sein weiterer Werdegang aussehen soll bzw. welchen konkreten Arbeitsauftrag er derzeit inne hat. Von Seiten des GR-AK ist geplant, einen Tätigkeitsbericht zum Projekt „Altersgerechtes Wohnen in Aichstetten“ zu verfassen und im Amtsblatt zu veröffentlichen.

Gemeinderats-Arbeitskreis (GR-AK) „Hochwasser- und Katastrophenschutz“ – Sitzung am 6. Mai 2025

Gemeinderätin Binder-Hoffmann (Vorsitzende des GR-AK) informiert, dass der GR-AK fleißig tagt. Angeregt wird, die von der Verwaltung dem GR-AK vorgelegten Merkblätter zum Thema „Hochwasser“ als Einlegeblätter über das Amtsblatt an die Haushalte in der Gemeinde zu verteilen.

In diesem Zusemmenhang wird darauf hingewiesen, dass auch auf der Gemeinde-Homepage Informationen und einige Merkblätter zum Thema „Hochwasser“ bereitgestellt sind, die von interessierten Einwohnerinnen und Einwohnern eingesehen und bei Bedarf heruntergeladen werden können.

Bürgermeister Erath dankt den Gemeinderätinnen Stiehle, Franzesko und Binder-Hoffmann für ihre Ausführungen.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Instandsetzung und Restaurierung St. Wolfgangskapelle Aichstetten
- Wasserleitung

Im Zuge der laufenden Instandsetzungsarbeiten an der St. Wolfgangskapelle wurde festgestellt, dass die Gebäudeeinführung des Wasseranschlusses in die Kapelle sehr marode ist und ggf. inklusive eines Teils der Inneninstallation neu gemacht werden muss.

Die Mitarbeiter der Stadtwerke Memmingen und des Gemeindebauhofs sind übereinstimmend der Meinung, dass dies ist sehr aufwändig wäre (Hinweis auf sehr ungünstiges Kosten-Nutzen-Verhältnis in Anbetracht des sehr geringen Wasserbedarfs der Kapelle). Leider sind auch keine Leitungspläne vorhanden. Die Lage der Hausanschlussleitung im Bereich der Lautracher Straße ist

deshalb nicht bekannt. Es muss davon ausgegangen werden, dass auf der südlichen Seite der Kapelle größere Erdarbeiten zum Suchen der bestehenden Leitung durchgeführt werden müssten.

Es bestehen zudem erhebliche Bedenken und es werden massive Probleme befürchtet bei einem Neuanschluss der Kapelle hinsichtlich der Wasserhygiene aufgrund von Stagnation. Um eine Stagnation zu vermeiden, müsste mindestens alle vier Wochen die Leitung bis in die Kapelle mit dem drei- bis fünffachen Leitungsinhalt gespült werden. Dies würde auf Dauer zu erheblichen Kosten für die Gemeinde und den Gemeindebauhof führen.

Die Mitarbeiter der Stadtwerke Memmingen und des Gemeindebauhofs schlagen deshalb vor, keinen (neuen) Anschluss für die Kapelle herzustellen. Als Alternative in Bezug auf den nur sehr geringen Frischwasserbedarf bei künftigen Nutzungen (Stichworte Veranstaltungen, Gottesdienste und Gebäudereinigung) schlagen sie die Anschaffung trinkwassertauglicher Kanister mit Hahn vor.

Der Gemeinderat stimmt der Umsetzung des Vorschlags der Stadtwerke Memmingen und des Gemeindebauhofs zu (einstimmiger Beschluss).